Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 234. Dienstag, 1. April. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 1. April. (Telegr. Agentur.)

Weizen schwankend		Not.v.31.	**Spiritus** fester		Not.v.31
April-Mai	166 25	166 50	loco	45 70	45 90
September-Oktober	176 75	176 75	April-Mai	47 —	46 90
Roggen höher			Mai-Juni	47 30	46 90
April-Mai	140 50	139 50	Juni-Juli	48 10	47 90
Mai-Juni	142 —	140 50	Juli-August	48 90	48 80
September-Oktober	145 —	144 —	August-September	49 50	49 40
Rüböl ruhig			**Hafer**		
per			April-Mai	128 25	128 50
April-Mai	57 20	57 20	Kündig. für Roggen	9550	—
September-Oktober	56 60	57 —	Kündig. Spiritus	580000	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	76 —	76 —	Russ. zw. Orient. Anl	60 75	60 50
HalleSorauer = =	116 25	116 10	= Bod.-Kr. Pfd.	89 40	89 —
Ostpr. Südb. St. Act.	114 50	114 40	= Präm-Anl. 1866	136 90	137 10
MainzLudwigsbf. = =	110 10	109 75	Pos. Provinz.-B.-A.	120 50	120 50
Marienbg. Mlawka= =	83 90	83 75	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	75 90	75 90	Posn. Spritfabr. B.A.	80 50	80 50
Oestr. Silberrente	68 30	68 40	Reichsbank B.-A.	147 50	147 50
Ungar 5% Papierr.	74 75	74 90	Deutsche Bank Akt.	159 50	159 40
do. 4% Goldrente	77 50	77 40	DiskontoKommandit	210 50	210 10
Russ.-Engl. Anl. 1877	96 50	96 40	Königs-Laurahütte	111 50	111 —
= = 1880	76 50	76 50	Dortmund. St.-Pr.	82 75	82 25
Russ. 6% Goldrente	104 75	104 75			

Nachbörse: Franzosen 540 — Kredit 542 — Lombarden 244 50

Galizier E.-A.	125 25	125 —	Russische Banknoten	208 50	207 80
Pr. konsol. 4% Anl.	102 90	102 70	Russ. Engl. Anl. 1871	92 25	92 40
Posener Pfandbriefe	101 70	101 50	Poln. 5% Pfandbr.	64 10	64 —
PosenerRentenbriefe	101 60	101 70	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 25	56 30
Oester. Banknoten	168 90	168 80	Oester. Kredit-Akt.	541 50	564 —
Oester. Goldrente	85 90	85 75	Staatsbahn	541 —	541 50
1860er Loose	121 —	121 —	Lombarden	244 50	245 50
Italiener	94 —	93 90	**Fondst.** fest		
Rum 6% Anl. 1880	104 50	104 30			

Stettin, den 1. April. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.31.			Not.v.31.
Weizen befestigend			**Spiritus** matt		
April-Mai	175 50	176 50	loco	46 —	45 70
September-Oktober	182 50	184 —	April-Mai	46 30	46 —
Roggen befestigend			Juni-Juli	47 30	46 30
April-Mai	135 —	136 —	August-September	48 90	47 60
September-Oktober	142 —	142 50	**Petroleum**		
Rüböl still			loco	810 -	810 —
April-Mai	57 —	58 —	**Rübsen**		
September-Oktober	57 —	57 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 1. April. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekünd. 40 000 Centner. Kündigungspreis 132, per April 132, per April-Mai 132, per Mai-Juni 134,50, per Juni-Juli 137, per Juli-August 139,50,

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 170 000 Liter. Kündigungspreis 45,90, per April 45,90, per Mai 46,50, per Juni 47, per Juli 47,60, per August 48 10, per September —,—. Loco ohne Faß 45,80.

Posen, 1. April. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gek. 165 000 Liter. Kündigungspreis 45,90, per April 45,80, per Mai 46,40, per Juni 47, per Juli 47,60, per August-September 48,10 bez. Br. u. Gd. Loco ohne Faß 45,80 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 31. März. [Bericht der Handelskammer.

Weizen matt, hochbunt glasig, feiner 175—182, gesunde mittlere [illegible]lität 165—172 M., abfallend geringere Qualität 150—160 M. — [illegible]ggen geschäftslos, loco inländ feiner 136—137, mittel 133—135, geringer 130—135 M. — Gerste nominell, Brauwaare 140—145 M., große und kleine Futtergerste 125—130 Mark. — Hafer loco je nach Qualität feiner 125—135 Mark, geringe Qualität 120—130 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160—170 Mark, Futterwaare 140—145 Mark — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 56,50—57 Mark. — Rubelkurs 206,50 Mark.

Danzig, 31. März. [Getreidebörse.] Wetter: kalt. Wind: SW.

Weizen loko reichlicher zugeführt, hatte am heutigen Markte eine flaue Stimmung und schweren Verkauf. Mühsam wurden 230 Tonnen zu schwachen Preisen verkauft und ist gezahlt für Sommer- 125 Pfd. 172 M., bunt 115/6 Pfd., 150 M., hellfarbig 118 Pfd. 164 M., bunt glasig 123/24 Pfd. 165 M., hellbunt 127—129 Pfd. 174 M., für russischen roth besetzt 114—117 Pfd. 140—148 M., bunt schmal 113 bis 123 Pfd. 148—152 M., bunt 119/20 Pfd. 162 M., Sendomirka 164 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 167, 166½ M. bez., Mai-Juni 168½ M. bez., Juni-Juli 171 M. Br., 170½ M. Gd., Juli-August 173 M. Br., 17 ½ M. Gd., Septbr.-Oktbr. 176 M. bez., blieb 175½ M. Br. Regulirungspreis 172 M.

Roggen loko ruhig, guter inländischer fehlt. 100 Tonnen wurden gehandelt und per 120 Pfd. inländ. 135 M., krank 125 M., polnischer zum Transit 125 M. per Tonne. Termine April-Mai inländ. 136 M. bez., Transit 124½ M. bez., Mai-Juni inländ. 138 M. Br., 137 M. Gd., Transit 126 M. Br., 125 M. Gd., Juli-August inländ. 140½ M. bez. Regulirungpreis 142 M., Transit 127 M. — Gerste loko ruhig und russische zum Transit 102 Pfd. zu 118 M., 110 Pfd. zu 126 M. per Tonne gekauft. — Weizenkleie loko russische mit Revers brachte 4,85 M. per Zentner. — Mais loko rumän. zu 122 M. per Tonne verzollt gekauft. — Spiritus loko 46 M. Gd., April-Mai 46,25 M. bezahlt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 1. April.

r. **Der Brenner Michael Bentkowski**, welcher bekanntlich vom hiesigen Schwurgerichte wegen eines in Warschau verübten Raubes und Mordes zum Tode verurtheilt worden ist, wurde gestern durch den hiesigen Kriminalkommissarius Kaschlaw und einen Schutzmann über Thorn nach Alexandrowo gebracht, und dort von russischen Beamten in Empfang genommen, um weiter nach Warschau transportirt zu werden, wo er in dem gegen seinen Mord-Genossen Wybranski anstehenden Termine vernommen werden wird.

r. **Verhaftet** wurde gestern Abends ein Arbeiter welcher auf der Büttelstraße in angetrunkenem Zustande Lärm machte und das Publikum belästigte; bei der Verhaftung durch einen Schutzmann leistete er heftigen Widerstand. — Verhaftet wurde gestern ein Füsilier vom 99. Regiment, welcher sich seit dem 22. v. M. vom seinem Truppentheile entfernt hatte und sich seitdem bei einem Frauenzimmer auf der Büttelstraße aufhielt.

r. **Diebstähle.** Einem Schuhmacher in der Bergstraße wurden vor einigen Tagen aus verschlossener Kammer 25 M. gestohlen. — Einem früheren Kutscher wurden gestern in seiner Wohnung in der Luisenstraße aus unverschlossener Stube verschiedene Wäschestücke und ein Sommerüberzieher gestohlen. — Einer Arbeiterfrau in Jerzyce sind gestern Nachmittags vom Hofe zwei Hühner, welche dort frei umherliefen, gestohlen worden. — Gestern Vormittags wurde von einem Wagen, der auf der St. Martinsstraße stand, eine Blechtafel mit der Aufschrift: „Pflaum—Plewist" entwendet. — In der Nacht vom 28.—29. v. M. wurde einem Mehlhändler in der Judenstraße aus verschlossenem Keller ein Sack Weizenmehl im Werthe von 36 M. gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 31. März. [Diskonto-Gesellschaft.] An der heutigen Generalversammlung der Diskonto-Gesellschaft nahmen 21 Aktionäre Theil, welche 109 St. vertraten. Der Bericht und die Bilanz wurden ohne Debatte genehmigt, die aus dem Verwaltungsrath ausscheidenden Mitglieder wurden wiedergewählt.

⊗ **Stettin**, 29. März. [Originalbericht von Landshoff u. Heffel.] Die Witterung war bis gestern rauh und unfreundlich, heute ist etwas Regen gefallen und die Temperatur ist milde geworden. Weizen für April-Mai-Termin ca. 4 M., für spätere Sichten ca. 3 M. unter dem Eindruck der erheblich zurückgegangenen amerikanischen Kurse gewichen, das Geschäft gewann dadurch zeitweise an Ausdehnung, da dem reichlichen Realisationsangebot Deckungsbedürfniß gegenüberstand. Die Zufuhren von Weizen betrugen ca. 2300 Wisp. Bezahlt wurde gelber und weißer Weizen, je nach Qualität 165—178 M. Die Newyorker Kurse für Weizen haben seit 8 [illegible] einen Rückschlag von ca. 4½ Cents erfahren, auch Mehl notirte niedriger. Zur Verladung kamen von den Vereinigten Staaten Nordamerika's nach Großbritannien 29 000 Qurs. nach Frankreich 5000 Qurs., nach den anderen Häfen des Kontinent 2000 Qurs., von Californien und Oregon wurden nach Großbritannien 8000 Qurs. und ebenso viel nach dem Kontinent verladen.

Die englischen und schottischen Häfen hatten starke Zufuhren, das Geschäft war jedoch schleppend zu nachgebenden Preisen. Frankreich für Weizen und Mehl niedriger.

Roggen wurde ebenfalls zu nachgebenden Preisen ge[illegible]andelt. Wochenzurückgang ca. 4 M. Von Libau trafen ca. 1400 Wisp. ein, die nach Berlin übergeladen wurden.

Der Handel in effektiver Waare war im Laufe dieser Woche schwächer. Müller und Händler zeigten große Zurückhaltung. Von Riga waren trotz der gestiegenen Rubelkurse Offerten mit 125/4 M. am Markt; von der Donau wurde feiner, schwerer Roggen mit 129/30

cif. Stettin transito offerirt. Hier wurde gehandelt inländischer Roggen 130/36, nordrussischer 136/39, südrussischer feiner 141/42 M. Für Sommertermine und Herbst zeigte sich heute zu den gewichenen Preisen größere Kauflust, während Abgeber zurückhaltend waren.

Gerste in inländischer Waare mangels Angebot und Zufuhren geschäftslos, von russischer Gerste wurde vom hiesigen Lager mit 140 bis 145 M. ins Inland verkauft. Feine Braugerste bleibt gesucht und wäre 160—170 M. dafür zu bedingen.

Spiritus matt und niedriger. Die Zufuhren von den Brennereien waren zwar etwas schwächer, fanden jedoch nur zu nachgebenden Preisen bei Reporteuren Aufnahme, da die Spritfabriken sich passiv verhielten.

** **Karlsruhe,** 31. März. [Prämienziehung Badischer 35-Fl.-Loose.] 40.000 Fl. Nr. 11 491, 15,000 Fl. Nr. 196 130, je 4000 Fl. Nr. 45,428, 139,912 je 2000 Fl. Nr. 92,838, 183 012, 185,995, 373,208 je 1000 Fl. Nr. 22,312, 44 274, 74,741, 121,672, 197,079, 312,209, 325,016, 352,400, 359 702, 373,856, 379,759, 391,237.

** **Gothenburg,** 31. März. [Anleihe.] Die kürzlich emittirte 4prozentige Anleihe ist von der Hamburger Kommerzbank zu 91 übernommen worden, der Zeichnungskurs beträgt 94¾, der Gewinn der Bank abzüglich der Spesen 3¼ pCt.

** **Petersburg,** 31. März. Ausweis der Reichsbank vom 31. März n. St.*)

Kassen-Bestand	77,800,547	Rbl.	Abn.	2,274,846	Rbl.
Eskomptirte Effekten	23,609,282	„	Zun.	294,775	„
Vorsch. auf Waaren	—	„		—	„
do. auf öffentl. Fonds	3,112,019	„	Abn.	9,720	„
do. auf Aktien und Obligationen	23,774,199	„	Abn.	26,052	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	73,625,957	„	Zun.	1,348,709	„
Sonst. Kontokurr.	66,694,168	„	Zun.	3,072,887	„
Verzinsliche Depots	30,341,490	„	Abn.	350,240	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 24. März.

Wetterbericht vom 31. März, 8 Uhr Morgens.

Ort	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind	Wetter	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	742	SSO 1	heiter	2
Aberdeen	750	SO 5	bedeckt	5
Christiansund	764	SO 1	wolkenlos	3
Kopenhagen	762	OSO 5	wolkig	3
Stockholm	768	O 2	bedeckt	2
Haparanda	773	N 2	wolkig	—7
Petersburg	769	NO 1	bedeckt	—4
Moskau	767	N 1	bedeckt	—3
Cork Queenst.	745	SO 4	Regen	4
Brest	752	SW 4	bedeckt	9
Helder	752	O 1	halb bedeckt	7
Sylt	757	OSO 3	Dunst	4
Hamburg	758	O 4	wolkig	5
Swinemünde	762	SO 3	wolkenlos [1])	5
Neufahrwasser	766	still	wolkig [2])	3
Memel	766	O 2	wolkenlos [3])	3
Paris	—			
Münster	754	SO 1	halb bedeckt	7
Karlsruhe	754	still	wolkenlos	5
Wiesbaden	754	still	wolkenlos	8
München	756	O 1	heiter	3
Chemnitz	758	O 1	wolkenlos [4])	7
Berlin	760	ONO 4	heiter	5
Wien	760	SO 1	bedeckt	5
Breslau	762	SO 3	wolkenlos [5])	3
Ile d'Aix	—			
Nizza	—			
Triest	759	still	Nebel	11

[1]) Nachts Reif. [2]) Nachts Reif. [3]) Reif. [4]) Reif. [5]) Früh Reif.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Das barometrische Maximum im Nordosten hat sich westwärts nach Nordschweden verlegt, während eine tiefe Depression vom Ocean westlich von Britannien herannaht. Daher sind die östlichen und südöstlichen Winde über Nordzentraleuropa aufgefrischt und vielfach stark geworden. Ueber Zentraleuropa ist das Wetter trocken, vorwiegend heiter und vielfach wolkenlos. In Deutschland ist es meist etwas wärmer geworden, jedoch hat vielfach Reifbildung stattgefunden. Im südlichen und nordöstlichen Deutschland ist die Temperatur stellenweise bis zu 2 Grad unter dem Gefrierpunkte gesunken. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 2. April.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung".)

Trockenes, vorwiegend heiteres, jedoch etwas nebliges Wetter, mit mäßigen südöstlichen Winden und steigender Tageswärme.

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. April. Zu dem heutigen Geburtstage des Fürsten Bismarck trafen aus allen Gegenden Deutschlands, des Auslands und aus überseeischen Ländern von Vereinen, Korporationen und Privatpersonen sehr zahlreiche Glückwunsch-Telegramme und Adressen ein. Die Bundesfürsten, allen voran der König von Bayern, gratulirten telegraphisch oder durch ihre Vertreter. Um 10 Uhr brachte das Musikkorps des Kaiser-Alexander Garde-Regiments eine Morgenmusik. Von vielen Seiten waren Blumenspenden und Geschenke eingegangen. Das Befinden der Fürstin Bismarck hat sich wesentlich gebessert.

Wien, 1. April. Die Morgenblätter publiziren eine erschöpfende Darstellung der Aktion der Anarchistenpartei. Dieselbe hebt hervor, Stellmacher, wie Kammerer seien die Exekutivorgane des Most'schen anarchistischen Zentralkomites in Newyork. Die Most'sche „Freiheit" habe lange vorher die Ermordung Hlubeks und Blechs angekündigt. Die Darstellung zählt die Anhaltspunkte dafür auf, daß Kammerer und Stellmacher die Mordthat in der Eisertschen Wechselstube verübt haben, auch die Morde an dem Apothekerprovisor Lienhardt in Straßburg, dem Militärposten Abels in Straßburg, den Bankiers Heilbronner und Oettinger in Stuttgart verübt haben, und hebt hervor, daß Oettinger den Kammerer nach einer Photographie auf das Bestimmteste als einen der Thäter bezeichnet habe. Bei dem fortwährend wachsenden Material dürften noch Monate vergehen, bis das Wiener Landgericht die Anklage formulirt haben wird.

Cannes, 31. März. Der Prinz von Wales ist heute früh hier eingetroffen und von dem Grafen von Paris empfangen worden.

Kairo, 1. April. Vom 23. v. Mts. datirte Meldungen des General Gordon besagen, zwei sudanesische Paschas seien wegen des bei der Niederlage von Halfeych begangenen Verraths vor das Kriegsgericht gestellt, schuldig befunden, zum Tode verurtheilt und hingerichtet worden. Der Proviant fließe vom weißen Nil reichlich zu, dagegen litten die Aufständischen bei Halfeych Mangel an Nahrungsmitteln; man befürchte den Ausbruch einer Hungersnoth. In Khartum trafen zwei Abgesandte des Mahdi ein und erklärten, der Mahdi lehne die Ernennung zum Sultan von Kordofan ab und rathe Gordon, zum Islam überzutreten; die europäischen Gefangenen des Mahdi würden gut behandelt.

Newyork, 1. April. In Cincinnati ist alles ruhig; die Volksmassen in den Straßen haben sich zerstreut und man hält die Ruhestörungen für beendet. Die Mittheilungen der Zeitungen über die Menschenverluste gelten übrigens als übertrieben.

Berlin, 1. April. Das Abgeordnetenhaus genehmigte drei kleinere Gesetzentwürfe, darunter den über den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes, in erster und zweiter Lesung unverändert, verwies die Novelle über die Unterbringung verwahrloster Kinder an eine Kommission und erledigte vier andere kleinere Vorlagen ohne Debatte.

Morgen Petitionen.

Berlin, 1. April. Die Verhandlung gegen Kraszewski und Hentsch wegen Landesverraths findet am 12. Mai vor den vereinigten zweiten und dritten Straffenaten des Reichsgerichts zu Leipzig statt. Der Vertheidiger Kraszewski's ist der Rechtsanwalt Saul, der des Hentsch der Rechtsanwalt Samter. Die Verhandlung ist nicht öffentlich.

Angekommene Fremde.

Posen, 1. April.

Mylius' Hotel de Dresde. Kreisphysikus Dr. Großmann u. Frau aus Obornik, Rittmeister Dreßler und Frau aus Leubus, Referendar Windmüller aus Birnbaum, Referendar u. Lieut. d. Ref. Morgenbesser aus Glogau, Direktor Kettler aus Opalenica, Rittergutsbesitzer Klatt aus Mieroslawice, Lieut. d. Ref. Temner aus Schrimm, die Kaufleute Karger aus Berlin und Ephraim aus Hamburg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Grabowski aus Gryiewo und Gräfin Westerska aus Tarce, Administrator Dörffer aus Janiczewo, die Kaufleute Cohn und Berner aus Berlin und Ruben aus Breslau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	31. März	Mittags	1,60	Meter.
„ „	1. April	Morgens	1,66	„
„ „	1. „	Mittags	1,66	„

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [Emil Röstel] in Posen.